

# BREISGAUER Wochenbericht

**WZO**  
Wochenbericht

## Heimat erlesen

- Zustellung an alle Haushalte in Herbolzheim, Kenzingen, Rheinhausen und Weisweil
- Berichte aus vier Gemeinderäten
- Nachberichte mit vielen Farbfotos

**Das bieten nur wir!**

**Lokalschau war wieder der Jahreshöhepunkt** Seite 4



Herbolzheim: 15 Aussteller zeigten 150 Tiere, Tageshöchsthote für Hubert Schandelmeyer.

**Favors! feiert seinen zehnten Geburtstag** Seiten 6/7



Kenzingen: Ein Traum, zwei gute Freundinnen und viel Gespräch für aktuelle Modetrends.

**Die Punkteteilung geht vollkommen in Ordnung** Seite 9



Kenzingen: Fußballdamen der SG Norweil/Wagenstadt nach Remis weiter im Tabellenkeller.

**Jahreskonzert mit musikalischen Glanzlichtern** Seite 10



Nordweil: Der Musikverein bot den begeisternden Gästen zackige Märsche und moderne Rhythmen.

**Kaiser Metzger**  
Wochenangebote  
Mo 04.11. - Sa 09.11.2019

**KRUSTENBRATEN**  
auch gewürzt  
1 kg NUR 7,99 €

**HACKFLEISCH**  
unter 10 % Fett  
1 kg NUR 7,99 €

**SCHLEMMERPFANNE**  
vom Schwein  
1 kg NUR 9,99 €

RHEINHAUSEN | RIEGEL | HERBOLZHEIM  
WWW.METZGEREI-KAISER.DE

www.wzo.de

Nr. 45 · Mittwoch, 6. November 2019

13. Jahrgang · Auflage: 11 750

## „Es ist unsere letzte Chance, den Rheinwald zu retten“

„Polder so nitt“ – Unterstützung aus der Politik – Die Zeit ist knapp und rennt fast davon – Proteste gehen jetzt erst richtig los

**Weisweil. „Rheinwald retten – Schluten fluten – gemeinsam sind wir stark und fordern Polder so nitt“ schallte es am Sonntag am Rhein beim Aktionstag gegen die ökologischen Flutungen.**

Etwa 1.000 Menschen aus der Region waren um 11 Uhr zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Traktor gekommen, um ihre Solidarität zu bekunden, um zu kämpfen, dass die sogenannten ökologischen Flutungen nicht kommen. Die Zeit ist allerdings knapp und rennt fast davon – augenscheinlich so gewollt seitens des Regierungspräsidiums. Bürgermeister Ferdinand Burger (Wühl) gab bekannt, dass am Freitag, 8. November die öffentliche Bekanntmachung der 31 Ordner erfolgen soll, vom 25.11. bis 24.1.2020 sollen die Planunterlagen im Rathaus ausliegen und ab 7.2.2020 beginnt die zweiwöchige Frist für die Einwände.

„Ein Affront auf unseren Aktionstag“, sprach Burger. Blaue Schildkappen und Polder-Wein (Etikett: wir schenken reinen Wein ein) gab es zu kaufen, die „Bräuers Polder Band“ heizte ein, bevor Dieter Ehret (Bürgerinitiative Polder Wühl/Weisweil no nitt) begrüßte. „Wir wollen eine faire Prüfung der Schlutenlösung mit entsprechender Rechtssicherheit und zeigen heute unsere Position, wollen wachrütteln“. 35 Banner für diesen Aktionstag wurden in den vergangenen vier Wochen in den betroffenen Gemeinden aufgestellt, „es ist unsere letzte Chance, den Rheinwald zu retten und es lohnt sich dafür zu kämpfen“, sprach Ehret.

### Flutungen sind nicht ökologisch

Nachmals sprach er das grundsätzliche Bekenntnis zum Hochwasserschutz aus, „aber klar gegen die



Rund 1.000 Menschen zeigten sich am Sonntag beim Aktionstag solidarisch – „letzte Chance – Rheinwald retten und Schluten fluten“.

ökologischen Flutungen, weil diese nicht ökologisch sind“. Jürgen Louis (Bürgermeister Rheinhausen) verdeutlichte nochmals die Thematik. „Wir zeigen uns solidarisch mit den Unterliegern, aber an 57 Tagen haben wir Wasser im Gebiet, an 19 Tagen auf der gesamten Fläche, sodass der Wald nicht betreten werden kann, das sind zwei Monate im Jahr“, gab er zu bedenken. Zusätzliche Risiken wie asiatische Tigermücke, Schnaken, Mikroplastik werde es geben.

„Wir fordern die Schluten zu erproben und zwar ergebnisoffen und dazu wollen wir die Rechtssicherheit“, sagte Louis. Seine Aufforderung an Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Umweltminister Franz Untersteller und Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer: „Hören



Jutta Zeisset, Ferdinand Burger, Jürgen Louis und Jürgen Scheiding ziehen an einem Strang.

Fotos: Heike Scheiding-Brode

Sie auf, einer grünen, veralteten Ideologie anzuhängen, die auf ökologische Flutungen setzt. Nehmen Sie die Menschen mit und machen Sie diese Menschen, die hier leben zu Ihren Partnern. Kämpfen Sie für die Menschen, die hier leben und für die Sie Verantwortung haben, und nicht nur für die Menschen in Köln und in Düsseldorf. Werden Sie sich endlich Ihrer Verantwortung bewusst und nehmen Sie Ihre Verantwortung wahr: Für die Menschen, die hier leben und für unsere einzigartige Natur“. Tosender Beifall und Bravo-Rufe brandeten auf, bevor Bürgermeister Jürgen Scheiding (Sasbach) allen dankte, die sich solidarisch zeigten.

### Demos in Freiburg oder Stuttgart?

„Wir stehen als Region hier, ich sehe keinen Planer, keinen vom RP, keinen aus der grünen Politik“. Seine Idee, um weiter aufmerksam zu machen – eine Demonstration in Freiburg vor dem Regierungspräsidium. Jede Kommune müsse bei Baugebieten Ausgleich erbringen, aber das Land wolle Geld sparen und „das auf unsere Kosten“ mit einem Ausgleich des „ökologischen Unsinn“. Bei den ökologischen Flutungen hätten

Landesregierung stellen. Sabine Wölfe (MdB SPD) wollte lieber gleich in Stuttgart demonstrieren und dort vor Ort kämpfen“, während Peter Weiß (MdB CDU) davon sprach, dass ja ein Gegenvorschlag vorhanden sei und man überhaupt nicht „nein“ zum Hochwasserschutz sage. Würde die Alternative der Schlutenlösung ausprobiert, dann könnte auch eine öffentliche Verwaltung dazulernen. Johannes Fechner (MdB SPD) sah den Aktionstag als wichtiges Zeichen. „Es gibt eine nahegelegene Alternativlösung, die nicht so massiv in die Natur eingreift“, so Fechner, der forderte, dass der Ministerpräsident endlich ein Machtwort sprechen sollte. „Die Proteste gehen jetzt erst richtig los“.

Auch Vertreter anderer Bürgerinitiativen sprachen, ebenso Weisweils Pfarrer.

### Kommentar

Ein Schelm, der Böses dabei denkt, aber die Frage des zeitlichen Ablaufs stellt sich sozusagen von alleine. In den Weihnachtsferien die Auslegung der Planunterlagen und kurz vor Faschnacht müssen die Einwände eingegangen sein. Eine Retourkutsche des Regierungspräsidiums auf die Proteste der Raumschaft? Braucht es Protestaktionen in Freiburg und Stuttgart, damit die so vielschichtig propagierte „Politik des Gehörtwerdens“, die Landesvater Kretschmann auf seine Fahnen geschrieben hat, auch greift? Es ist doch sonderbar, dass eine noch nicht erprobte Alternativlösung überhaupt nicht erprobt werden soll – vielleicht wäre die Schlutenlösung ja die eierlegende Wollmilchsaue und die Politik, Planer und Behördenvertreter würden daraus noch lernen können? Keiner weiß das, aber den Forderungen der Menschen, die hier am Rheinwald leben, den möchte man auch nicht nachkommen – aus Bequemlichkeit? Amtsmüdigkeit? Unwissenheit? Um Geld für den ökologischen Ausgleich zu sparen? Oder einfach nur weil Stuttgart ja so weit entfernt vom Rheinwald ist? Es ist kurz vor 12 – nur gemeinsam kann die Region die so genannten ökologischen Flutungen hoffentlich noch verhindern. **Heike Scheiding-Brode**



Banner und Tafeln gegen die ökologischen Flutungen.

**Ihr Partner für Ski- und Snowboard**

- \*fachliche Beratung beim Kauf
- \*Verleih - Saisonverleih
- \*Kursprogramm
- \*Service
- \*laufend Sonderangebote an Winterbekleidung u. Ausrüstung

www.sportsaar-interportgruppe.de  
**SPORT SAAR**  
Kreuzberg 43 · Herbolzheim · 07642/49111 · Auf 4 Etagen  
INTERSPORT GRUPPE

Wir sind für Sie da:  
9 - 13 Uhr und 14:30-19 Uhr;  
Samstags 9 - 16 Uhr

### 100 Jahre FVH mit Volker Finke zu Gast

**Herbolzheim.** Zum offiziellen Festbankett am Freitag, 8. November, wird wie bereits gemeldet auch der ehemalige Trainer des SC Freiburg, Volker Finke erwartet. In der Breisgaulhalle ist ab 19:30 Uhr ein attraktives Jubiläumprogramm geplant. Neben diversen Ansprachen gibt es ein Podiumsgespräch mit der Trainerlegende. Weitere Teilnehmer sind Bürgermeister Thomas Gedeimer, Lutz Hangartner als Präsident des Bundes Deutscher Fußball-Lehrer, der Bezirksvorsitzende Arno Herz sowie Clemens Pflieger, der Vorsitzende des FVH. Die Stadtmusik wird den Abend musikalisch umrahmen. Für Essen und Getränke sowie Barbetrieb wird gesorgt sein.

### Autorenlösung

**Herbolzheim.** Am Freitag, 8. November findet um 19:30 Uhr im Torhaus eine Autorenlösung mit Christoph Poschenrieder statt. Dieser liest aus seinem Werk „Der unsichtbare Roman“. Die Veranstaltung des „Bücherwurms“ ist eine Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei und dem Kulturkreis.

### Herbstkonzert

**Herbolzheim.** Am Samstag, 9. November findet im evangelischen Gemeindezentrum ein Herbstkonzert der musikalischen Kreise der Kirchengemeinde Herbolzheim/Ringsheim unter dem Motto „Klangfarben“ statt. Beginn ist um 19 Uhr.

### Versammlung ohne Störungen

**Weisweil.** Anlässlich der angemeldeten Versammlung am Sonntag in der Zeit von 11 bis 13:15 Uhr, war das Polizeirevier Emmendingen zum Schutz der Veranstaltung im Einsatz. Der geordnete Verlauf der Versammlung wurde durch die Verantwortlichen gewährleistet. Aus polizeilicher Sicht verlief alles reibungslos. Es hatten schätzungsweise 1.000 Menschen teilgenommen.

Verdacht auf LRS oder Legasthenie?  
Wir laden Sie zum **kostenlosen** Test ein!



**TESTWOCHE**  
18.-23.11.2019

**„ICH WERDE MAL ASDRONAUT.“**  
Leser-Rechtschreib-Schwäche? Wir helfen!

Jetzt anmelden unter **07641 573696** oder über [www.los-emmendingen.de](http://www.los-emmendingen.de)